

Antrag

öffentlich

Datum	Nummer
29.10.2024	A0244/24

Absender

Fraktion AfD

Adressat

Vorsitzender des Stadtrates

Wigbert Schwenke

Gremium

Sitzungstermin

Stadtrat

14.11.2024

Kurztitel

Vollzeitäquivalente für den Aufgabenbereich „Gender
Mainstreaming„ einsparen!

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Vollzeitäquivalente für den Aufgabenbereich „Gender Mainstreaming“ im Amt für Gleichstellungsfragen werden ersatzlos gestrichen. Die Stadt stellt zudem alle Förderungen und Initiativen im Bereich Gender Mainstreaming ein. Der derzeitig auf dieser Stelle beschäftigte Mitarbeiter wird einer anderen geeigneten Stelle zugewiesen.

Begründung:

Die Dekonstruktion der natürlichen zweigeschlechtlichen Ordnung durch die linksextreme Geschlechterpolitik des Gender Mainstreaming entnormalisiert traditionelle Identitäten und ist so in hohem Maße gesellschaftszersetzend. Bewusster Angriffspunkt dieser Ideologie ist die künstliche Schaffung neuer sexueller Identitäten über den Dualismus der beiden biologischen Geschlechter hinaus. Staatliches Ziel kann dagegen nicht die Förderung privater sexueller Vorlieben oder ausgedachter beziehungsweise eingebildeter Identitäten sein, sondern muss sich immer an der Stärkung der traditionellen und normalen Familie orientieren.

Ronny Kumpf
Fraktionsvorsitzender